

**Fischwirtschaft**

# Deutsche Produkte werden weniger nachgefragt

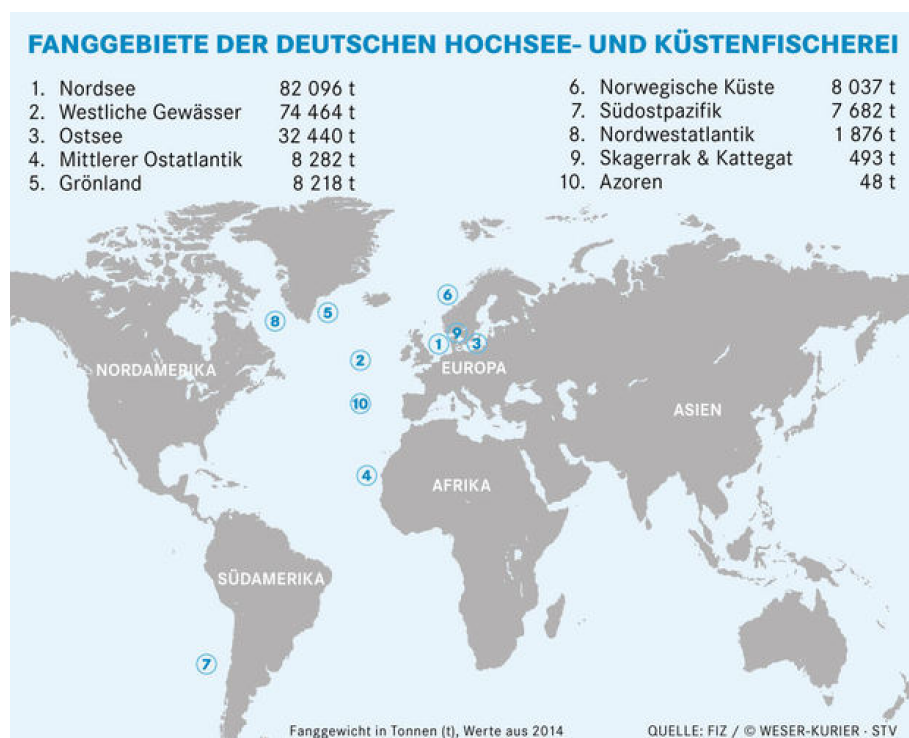
Von **Felix Frank** - 04.09.2015 - [1 Kommentar](#)

**Für Fisch und Meeresfrüchte haben Verbraucher im vergangenen Jahr tiefer in die Tasche gegriffen: Die deutschen Haushalte gaben laut der Gesellschaft für Konsumforschung 3,5 Milliarden Euro für Fischerzeugnisse aus – 1,4 Prozent mehr als 2013.**



Weniger zufrieden mit den wirtschaftlichen Ergebnissen des Vorjahres waren hingegen die Unternehmen der Fischindustrie: Ihre Umsätze gingen 2014 um 4,5 Prozent zurück, lagen aber immer noch bei mehr als zwei Milliarden Euro.

Matthias Keller, FIZ-Chef und Geschäftsführer des Bundesverbandes der deutschen Fischindustrie und des Fischgroßhandels, sagte über den Rückgang: „Das ist nicht alarmierend. Der Umsatz ist recht stabil.“ Er begründete den Umsatzverlust in der Fischindustrie damit, dass die Nachfrage nach tiefgekühlten Fischerzeugnissen wie zum Beispiel Schlemmerfilets leide.



(Weser-Kurier)

Zudem habe die Fischindustrie im Inland weniger abgesetzt. Auch der Export sei zurückgegangen. Besonders der Verkauf in die für die deutsche Fischindustrie wichtigen Länder Frankreich,

Dänemark und Polen lahmte. „Andere Hersteller waren günstiger. Es gab eine geringere Nachfrage für Produkte, die in Deutschland hergestellt wurden“, sagte Keller. Eine deutliche Steigerung verzeichnete indes die Seefischerei. Sie steigerte ihren Umsatz im vergangenen Jahr um 9,4 Prozent auf 209 Millionen Euro. „Bei gleicher Fangmenge konnte ein höherer Preis für die Fische erzielt werden“, sagte Keller, „das steigert den Umsatz.“

Die deutsche Fischwirtschaft beschäftigte 2014 mehr als 40 000 Menschen. Während in einigen Branchen die Beschäftigtenzahl rückläufig war – am stärksten im Fischgroßhandel –, gab es Zuwächse im Einzelhandel. Auf hoher See waren sieben deutsche Fang- und Verarbeitungsschiffe unterwegs. Die Flotte der deutschen Kutter- und Küstenfischer bestand aus etwa 1500 Fahrzeugen. Damit stellte Deutschland drei Prozent der EU-Flotte.

Ein Bereich findet in den vom FIZ präsentierten Zahlen keine Berücksichtigung: die Freizeitfischerei. Sie sei aber als Teil der Fischwirtschaft zu sehen und generiere erhebliche ökonomische Transaktionen, sagte Robert Arlinghaus vom Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei. Mehr als fünf Milliarden Euro würden in Deutschland mit der Freizeitfischerei umgesetzt. „Das nährt 52 000 Arbeitsplätze – mehr als die gesamte sonstige Fischwirtschaft zusammengenommen.“

## Mehr zum Thema

**Fischwirtschaft in Deutschland:** Verbraucher essen wieder mehr Fisch

## Weitere Artikel aus diesem Ressort

**Theurer folgt auf Kellermann:** Führungswechsel im Bremer Mercedes-Werk

**Fusion mit Rivalen SAB Miller:** Milliarden-Angebot von AB Inbev

**Bremerhaven:** Magistrat begrenzt Nebeneinkünfte

**Hessische Salzlauge fließt durch Bremen:** EU fordert bessere Wasserqualität der Weser

**Landesparteitag der Bremer SPD:** Resolution zu Flüchtlingen

## Bisher 1 Kommentar

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

**Gute** am 05.09.2015 16:46

"MEER" Plastik als Plankton..na dann mal guten Appetit.

[Zitieren »](#) [Melden »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel

Bitte folgen Sie [unseren Community-Regeln »](#)

[Abschicken](#)

## Das könnte Sie auch interessieren



### [Kritik an Naidoo-Auftritt](#)

Die Kritik an Sänger Xavier Naidoo reißt nicht ab. Eine Woche vor dem Open-Air-Auftritt des Popsängers auf der Bürgerweide fordert nun die... [mehr »](#)



### [SEK-Einsatz in Osterholz](#)

Ein 21-jähriger Bremer hat am späten Sonntagabend in Osterholz für den Einsatz eines Spezialeinsatzkommandos der Polizei gesorgt. Der Mann... [mehr »](#)



### [Grünen-Politikerin soll Tumult ausgelöst haben](#)


Ein schwerer Tumult in einer Flüchtlingsunterkunft sorgte für den Einsatz eines Polizei-Spezialeinsatzkommandos. Auslöser soll die Grünen-... [mehr »](#)



### [Verletzter am Hauptbahnhof](#)

Ein Mann ist der Polizei zufolge am Freitagabend gegen 20.30 Uhr beim Hauptbahnhofs am Kopf verletzt worden. Zudem sei ein Schuss gefallen. [mehr »](#)

hier werben

 powered by [plista](#) 